

Edelmüthige Hülfe.

Eine Frau hatte ihren Mann durch den Tod verloren, und war mit drei Knaben Witwe geworden. Sie ward allein durch die Arbeit und den unermüdlischen Fleiß ihrer Söhne ernährt. Demnach aber waren diese jungen Leute nicht im Stande, so viel zu erwerben, als zur Erhaltung der ganzen Familie erforderlich war. Damit sie nun aber einmal der Mutter einen guten Tag bereiten und für ihr Alter ein ruhigeres Auskommen verschaffen möchten, faßten sie folgenden sonderbaren Entschluß, zu welchem sie vorher eine gerichtliche Bekantmachung veranlaßte.

Man hatte nämlich seit einiger Zeit bekannt machen lassen, daß derjenige zu seiner Belohnung eine beträchtliche Summe erhalten sollte, welcher dem Gerichte einen Dieb überliefern würde. Die drei Brüder, denen die Lage ihrer Mutter mehr zu Herzen ging, als ihre eigene Armuth, wurden sogleich einig, daß einer von ihnen als Dieb angegeben werde, und daß die andern ihn zur betreffenden Behörde führen sollten.